

Essen, 10.07.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Greenback fester



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25118,27	Citibank Indikator
Future	125,64	Close Vortag
Rendite 10J.	3,08	in Prozent
Vol.	5,21	in Prozent
Öl	76,34	in USD/Barrel Brent
Gold	4117,23	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:00	GE	Harmonisierter Verbraucherpreisindex YoY	2,4%	2,4%
08:000	GE	Verbraucherpreisindex YoY	2,3%	2,3%
08:45	FR	Inflation ex-Tabak MoM	-	0,1%
08:45	FR	Verbraucherpreisindex YoY	2%	2%
18:00	US	USDA WASDE-Bericht	-	-

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Greenback weiterhin fester
- EUR/CNY: Risiko einer Disinflation steigt

EUR/USD	1,1432	1,1452	JPY	184,67	184,91	CHF	0,9195	0,9215
GBP	0,8508	0,8528	CAD	1,6172	1,6232	SEK	11,0230	11,0470
CNY	7,7374	7,7774	NOK	11,1075	11,1315	PLN	4,3219	4,3419
CZK	24,1770	24,3270	AUD	1,6382	1,6532	NZD	1,9741	1,9891
TRY	53,7878	53,8078	RUB	86,6541	87,2541	ZAR	18,5889	18,6889
HKD	8,9185	9,0185	SGD	1,4758	1,4778	HUF	353,71	358,71
USD/JPY	161,39	161,62	GBP/USD	1,3422	1,3442	USD/CHF	0,8035	0,8056

EUR/USD: Gestern bewegte sich der Währungskurs Euro US-Dollar wieder oberhalb der Marke von 1,14. Seit der letzten Fed-Zinssitzung ist der Greenback gegenüber dem Euro fester geworden. Ein Kursniveau über 1,16 ist momentan undenkbar. Der wieder gestiegen Ölpreis hat noch nicht sonderlich viel bewegt, was auch daran liegen mag, dass die Preise für Brent und WTI über 70 Dollar pro Barrel gestiegen sind und nicht wie am Kriegsanfang über 100 Dollar pro Fass. Demnach ist der Kursverlauf auch eher verhalten, da Eruptionen am Ölmarkt in dieser Woche nicht geschehen sind. Das FOMC-Protokoll zeigte auf, dass der Offenmarktausschuss der Fed sich gleichermaßen in Tauben und Falken aufteilt und somit ein eindeutiger Schwerpunkt in der Fed Zinspolitik nicht ersichtlich ist. Die gestrigen Wirtschaftsdaten fielen auf beiden Seiten des Atlantiks positiv aus. Die deutsche Handelsbilanz übertraf die Erwartungen mit einem Handelsüberschuss von 19,1 Mrd. Euro im Mai, was auch an einer geringer Importmenge lag. In den USA haben sich weniger Menschen arbeitslos gemeldet. In der letzten Nacht gab es einen kleinen Ausschlag zu Gunsten des Euros. Aktuell notiert der Wechselkurs bei 1,1440. Heute Vormittag werden Inflationsdaten aus Deutschland und Frankreich publiziert. Aus den USA erscheint am Abend der WASDE-Bericht, der der monatliche Hauptbericht des US-Landwirtschaftsministeriums ist und für **World Agricultural Supply and Demand Estimates** steht. Wahrscheinlich werden die heutigen Konjunkturdaten das Währungspaar Euro US-Dollar nicht sonderlich beeinflussen.

EUR/CNY: Gestern hat das chinesische Statistikamt die Inflationsdaten für den Monat Juni veröffentlicht. Die Inflation ist zum Vorjahr gesehen von 1,2 Prozent auf 1 Prozent gefallen. Marktteilnehmer hatten mit einer Senkung von 0,1 Prozent auf 1,1 Prozent gerechnet. Damit steigt das Risiko einer Disinflation im Reich der Mitte. Das bedeutet, dass die Preise zwar steigen, aber wesentlich langsamer als zuvor. Die Volksrepublik hatte lange mit derartigen Problemen zu kämpfen und musste diverse staatliche Maßnahmen ergreifen, um die Binnennachfrage anzukurbeln. Da sich die Preise für Investitionen und Konsumgüter unterboten, verschoben viele ihre Vorhaben und bremsten damit die Wirtschaft. Daneben stiegen die Produzentenpreise im Juni zum Vorjahr gesehen auf 4,1 Prozent, was den Markterwartungen entsprach. Zuletzt sorgten die gestiegenen Energiepreise für einen Anstieg der Produktpreise, was sich positiv auf die heimische Nachfrage auswirkte. Daher dürften die jüngsten Daten zu Wachsamkeit aufrufen. Der Renminbi verlor nach den Veröffentlichungen einige Stellen und notiert aktuell bei 7,7695.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.